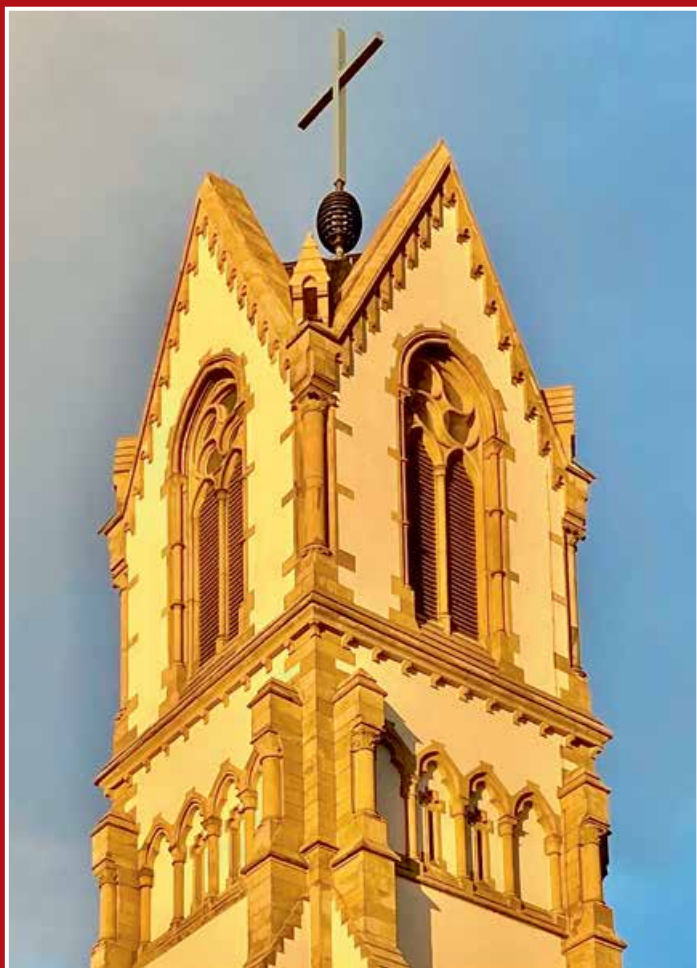




die 740 – Dezember 2025 / Januar/Februar 2026 luthergemeinde

Informationen aus Ihrer evangelischen Kirchengemeinde

Foto: Christian Schwarz



Evangelische Luthergemeinde Frankfurt am Main

Gemeindezentrum Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 1, 60316 Frankfurt (Main)

www.luthergemeinde-frankfurt.de • luthergemeinde.frankfurt@ekhn.de

Bitte beachten Sie für aktuelle Informationen und Veranstaltungen immer unsere Homepage sowie die Aushänge im Gemeindebüro.

Offene Kirche: Die Lutherkirche ist täglich zwischen 10.00 und 18.00 Uhr geöffnet.

Gemeindebüro: Tel. 40 56 27 20

Ansprechpartner*innen:



Pfarrer
Stephan Rost,
(Vorsitzender des
Kirchenvorstands),
Tel. 43 44 32 oder
0176/21 98 65 74

stephan.rost@ekhn.de



Kirchenmusikerin
Elke Katscher-Reulein
Tel. 49 707 17

Elke.katscher-reulein@ekhn.de



Gemeindepädagogin
Gaby Deibert-Dam, für die
Arbeit mit Kindern und
Familien in Bornheim, Luther,
Marien, St. Nicolai und Wartburg
Tel. 94 54 78 13

gaby.deibert-dam@ek-fm-of.de



Lutherkindergarten
Leitung: Klaus Kunze
Tel. 44 78 20

kita.luthergemeinde.frankfurt@ekhn.de
www.lutherkindergarten-frankfurt.de



Prädikantin
Renate Sandforth
(Stellv. Vorsitzende des
Kirchenvorstands)
Kontakt über das Gemeindebüro



Sekretärinnen
Roxana Bartsch
& Karen Gilsdorf,
Tel. 40 56 27 20

luthergemeinde.frankfurt@ekhn.de



Gemeindepädagogin
Monika Geselle, für die
Erwachsenenbildung und die
Arbeit mit Senior*innen in
Bornheim, Luther, Wartburg
Tel. 94 34 51 18

monika.geselle@frankfurt-evangelisch.de



HILFE IM NORDEND
Diplom-Pädagoge
Helmut van Recum
Tel. 49 05 74

HIN@luthergemeinde-fm.de



Jugendreferent
René Eisenacher
Tel. 163 154 2017
eisenacher@ejw.de

• **Diakoniestation Frankfurt**, Tel. 25 49 2-0 • **Bankverbindung:** Evangelische Bank,
IBAN: DE 915 20 604 10000 4000 102 • BIC: GENODEF 1 EK 1 • Kontoinhaber: Rentamt im
Ev. Regionalverband Ffm.-Offenbach • **Verwendungszweck:** für die Luthergemeinde

Erreichbarkeit Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist montags **10-14** und **15-17 Uhr**, dienstags **10-14 Uhr** und **donnerstags**

14-18 Uhr geöffnet. Bitte nutzen Sie zur Kontaktaufnahme vorrangig die E-Mail:

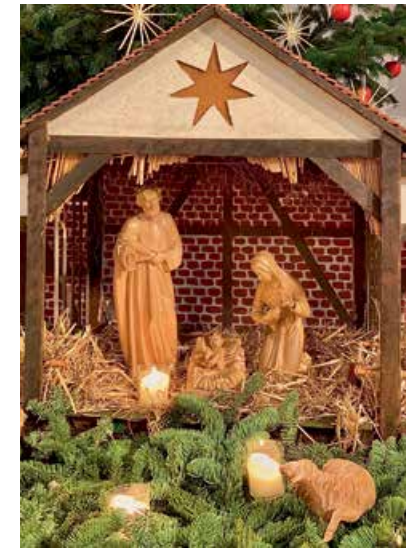
luthergemeinde.frankfurt@ekhn.de. Der Anrufbeantworter wird nicht täglich abgehört. In dringenden und seelsorgerlichen Fällen wenden Sie sich bitte direkt an Pfr. Stephan Rost

(Tel: 0176/21 98 65 74; E-Mail: stephan.rost@ekhn.de. Vielen Dank!

Meditation

Liebe Leserin, lieber Leser,

Gott hat mit der Geburt Jesu im Stall von Bethlehem einen neuen Anfang der Hoffnung geschenkt. Jesus kam zur Welt mitten in einer unruhigen Zeit, als Palästina von den Römern besetzt war und Rom mit militärischer Macht nach Herrschaft über die ganze Welt griff. Für die Menschen in Judäa war das eine hoffnungsarme Zeit – ähnlich wie unsere Gegenwart oft arm an Hoffnung ist. Doch in Jesus ist die Hoffnung auf eine neue Menschlichkeit lebendig geworden. Wenn Gott als Kind Mensch wird, können wir vielleicht von diesem Kind lernen, menschlicher zu leben. In jedem Kind sehen wir doch die Chance für einen neuen Anfang: die Hoffnung, wieder kindlich zu werden – ursprünglich, liebevoll, frei, lebendig, fröhlich.



Der Engel bringt den Hirten die Hoffungsbotschaft: „*Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids*“ (Lk 2,11). Jesus ist „*Heiland*“: Wir hoffen, dass Gott unsere Wunden heilt – und auch die aus dem Lot geratene Gesellschaft. Jesus ist auch der „*Christus*“, der Messias, der uns in die Freiheit führt: in die innere Freiheit und auch in die Freiheit von menschlichen Tyrannen und zerstörerischen Mächten, die heute in der Welt wüten. Und das Kind in der Krippe ist ebenso auch der „*Herr*“: Das richtete sich damals gegen den Kaiser, der sich als „*Herr*“ der Welt ausgab. Auch heute hoffen wir, dass die Welt in Wirklichkeit nicht in der Hand derer liegt, die sich für die Herren der

(Fotos: Julia Bengeser, EKHN, M. Geselle, privat)

Meditation

Welt halten, sondern in Gottes Hand. Wenn Gott in unserer Welt herrscht, hören Menschen auf, einander zu beherrschen. Und wenn Gott in uns herrscht, sind wir nicht mehr gefangen in den Erwartungen und Forderungen anderer.

Und dann folgen plötzlich viele Engel, die gemeinsam Gott loben: „*Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens*“ (Lk 2,14). Mit der Geburt Jesu kommen Himmel und Erde zusammen. Das griechische Wort „*eirene*“ und das hebräische Wort „*shalom*“ (beides wird mit „Frieden“ übersetzt) beschreiben den Menschen so, wie er eigentlich gedacht ist. In der Geburt Jesu stellt Gott den Menschen wieder her. „*Eirene*“ meint auch Ruhe – die Ruhe der Seele. Wenn Gott Mensch wird, findet das unruhige Herz zur Ruhe. Unsere Sehnsucht kommt an ihr Ziel. Und „*eirene*“ spricht auch von Harmonie: Alles fügt sich. Es entsteht ein Einklang zwischen Gott und Mensch, zwischen Geist und Materie, zwischen Engeln und Menschen.



Dieser Friede hat auch eine politische Seite. Lukas verortet die Geburt Jesu in die Welt des Kaisers Augustus, der als Friedenskaiser galt. Doch Augustus schuf seinen Frieden mit Gewalt, indem er Völker unterwarf. Er zwang den Völkern „Frieden“ auf – so wie heute Russland der Ukraine und China den Menschen in Taiwan einen gewaltsamen Frieden aufzwingen wollen. Der Friede, der von dem hilflosen Kind in der Krippe ausgeht, beginnt anders:

Er verwandelt zuerst das Herz und befreit uns von unseren Machtgelüsten, die am Ende immer zu Streit und Unfrieden führen. Diese andere Welt von Liebe und Frieden, die in dem Kind aufleuchtet, ist ein Gegenentwurf zu der Welt, die uns täglich in den Medien vor Augen steht. Es gibt mehr als das, was wir in den Nachrichten hören.

Meditation

In den Weihnachtsgeschichten der Bibel gibt es auch noch ein weiteres Bild der Hoffnung: die Weisen aus dem Morgenland, die kommen, um das göttliche Kind anzubeten. Dahinter steht die Hoffnung, dass Weisheiten aller Länder, die Religionen dieser Welt einander nicht mehr bekämpfen, sondern gemeinsam den Frieden verkünden und daran arbeiten. Aus den „Weisen“ (Gelehrten), wie sie die Bibel nennt, wurden in vielen Krippenspielen später „Könige“. Könige knien vor dem Kind nieder und beten es an. Und geben damit der Hoffnung Ausdruck, dass die Mächtigen dieser Welt sich vor Gott beugen, statt Menschen zu zwingen, vor ihnen niederzufallen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr – und vor allem die Hoffnung, dass Gott auch in einer scheinbar gottlosen Welt bei uns ist und immer wieder neue Anfänge ermöglicht, so wie er in dem Kind in der Krippe einen Anfang gesetzt hat, der die ganze Welt verwandelt hat und bis heute verwandeln kann.

Ihr/Euer Pfarrer

Stephan Bort



Fotos: Christian Schwarz



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen (www.verlagambirnbach.de)

Kontakt: Elke Katscher-Reulein, A-Kirchenmusikerin

069 / 49 70 717

Elke.Katscher-Reulein@ekhn.de

Lutherkantorei

Leitung: Elke Katscher-Reulein

Probentermin: donnerstags, 20 - 21.30 Uhr, Kirche

Probenprogramm ab Januar:

M. Palmeri: Misa a Buenos Aires (Misatango)

Geplanter Aufführungstermin: 19. April 2026

Erste Probe im Neuen Jahr: Donnerstag, 15.1.2026, 20 Uhr

Posaunenchor „Luther-Brass-Frankfurt“

Leitung: Martin Buch

Probentermin: montags, 20 - 21.30 Uhr, Kirche

Jungbläser*innengruppe

Leitung: Johannes Haas

Probentermin: montags, 19.30 - 20.30 Uhr, Musikraum

Musikgruppen für Kinder

Chorgruppen

dienstags im Musikraum (1. Stock links):

Kindergartenchor (ab ca. 4 Jahre)	14.40 - 15.10 Uhr
-----------------------------------	-------------------

Schulkinderchor (ca. 6 - 12 Jahre))	15.15 - 16.00 Uhr
-------------------------------------	-------------------

Leitung: Elke Katscher-Reulein

Erste Probe im Neuen Jahr: Dienstag, 20.1.2026

Blockflötenunterricht

dienstags im Jugendraum (2. Stock links):

Schulkinder (Anfänger*innen)	14.40 - 15.10 Uhr
------------------------------	-------------------

Vorschulkinder (Anfänger*innen)	15.15 - 15.45 Uhr
---------------------------------	-------------------

Instrumentalgruppe (Flöten Fortgeschrittene)	16.00 - 16.30 Uhr
--	-------------------

Leitung: Aline Severijns

Lutherkantorei Frankfurt

ADVENTSKONZERT



Francis Poulenc • Antonín Dvořák
Leoš Janáček: Vater Unser
Camille Saint-Saëns: Oratorio de Noël

Rahel Luserke - Sopran

Claudia Rometsch-Mikus - Mezzosopran

Johanna Krell - Alt

Nikolas Groth - Tenor

Dominik Herrmann - Bass

Julia Pritz - Harfe

Georg Mikus - Orgel

Lutherkantorei Frankfurt

Kammerorchester

Leitung: Elke Katscher-Reulein

2. Adventssonntag, 7. Dezember 2025, 18 Uhr
Lutherkirche Frankfurt, Martin-Luther-Platz 1



Eintritt: 20 € (ermäßigt 15 €) • **Vorverkauf:** ab 17.11. nach allen Gottesdiensten und Andachten • **Reservierung:** luthergemeinde.frankfurt@ekhn.de • Kartenabholung bis spätestens 17.45 Uhr • **Abendkasse:** ab 17.15 Uhr • Die Mitwirkenden musizieren auf der Empore, alle Publikumsplätze sind mit Blickrichtung zur Empore • freie Platzwahl.
www.luthergemeinde-frankfurt.de

Neues Kindermusical-Projekt in der Luthergemeinde!



KI-generiert mit ChatGPT

Singen und Theaterspielen macht beides großen Spaß. Umso schöner ist es, wenn man es gemeinsam mit anderen tut und so haben Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein und Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam wieder ein Kooperationsprojekt in der Planung: Ein gemeinsam gestaltetes Kindermusical in der Luthergemeinde!

Mitmachen können alle Kinder von ca. 4 – 12 Jahren, die gerne singen und Theater spielen und gemeinsam ein buntes, fröhliches Musical in einem „Gottesdienst für Kleine und Große“ aufführen wollen!

Auch die Mitwirkung von Instrumentalist*innen ist geplant.

Probentermine: Immer dienstags ab dem 3.2.2026:

14:40-15:10 Uhr Kindergartenkinder

15:15-16:00 Uhr Schulkinder

Generalprobe: Samstag, 13.6.2026 (vormittags)

Aufführungstermin: Sonntag, 14.6.2026, 10:30 Uhr, Lutherkirche

Anmeldung bitte bis 30.1.2026 bei Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein, elke.katscher-reulein@ekhn.de, oder Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam, gaby.deibert-dam@ek-ffm-of.de

Hinweis: Die regulären Chorgruppen finden bereits ab dem **20.1.26** statt!

Gedanken an vergangene Weihnachten

Weihnachten – das waren für mich als Kind nicht nur der 24. Dezember oder die Feiertage an sich. Da war auch schon die Vorfreude, die mit diesem Tag verbunden war. Strohsterne basteln, Weihnachtsplätzchen backen. Das war auf jeden Fall etwas sehr Besonderes.

Meine Mutter hatte dann immer schon mehrere Teigsorten vorbereitet und wenn ich aus der Schule kam, gab es nur ein schnelles Mittagessen und dann verwandelte sich unsere Küche in eine Backstube und wenn dann die warmen Plätzchen aus dem Ofen kamen, durfte man auch schon mal naschen.

Danach allerdings wurden die Plätzchen dann weggepackt und sollten bis zu den Adventsnachmittagen und Weihnachtsfeiertagen nicht gegessen werden. Allerdings gab es in der Wohnung doch nur begrenzte Möglichkeiten, diese zu verstecken, daher konnte man doch auch schon mal vorher heimlich naschen.

Das waren die Adventsnachmittage, wenn die Kerze am Adventskranz angezündet wurde und wir gemeinsam Adventslieder gesungen haben. Das war der Gang über den Weihnachtsmarkt.

Ich denke, die Weihnachtsplätzchen waren auch deswegen etwas Besonderes, weil es nicht jeden Tag und immer Süßigkeiten gab. Die Geschenke an Heiligabend waren nie besonders viele und oft auch von praktischer Natur, wie ein neues Kleidungsstück. Aber es waren die Stimmung, Vorfreude und Erwartung, die damit verbunden waren, die schon beim Kauf, Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaumes begannen.



Foto: Scott Hill

In einem Jahr habe ich die Puppenstube meiner älteren Schwestern bekommen, mit der diese schon als Kind gespielt hatten. Meine Eltern hatten sie neu tapeziert und dekoriert, da war es für mich zweitrangig, dass sie nicht neu, sondern sozusagen Second Hand war.

Viele Erinnerungen sind im Rückblick sicher auch etwas verklärt, aber es geht doch um die Botschaft, dass Gott durch Jesus den Menschen nahegekommen ist. Die Geburt Jesu als Mittelpunkt des Weihnachtsfestes macht erfahrbar, was wichtig ist. Dazu gehören auch die kleinen Gesten und Zeichen der Aufmerksamkeit. Ich habe mir daher für dieses Jahr vorgenommen, handgeschriebene Weihnachtskarten zu verschicken.

Sylvia Hill

Wir. Reden. Hier.

Verständigungsaktion montags vor der Kirche



Foto: Wiebke Rannenberg

Der eine erzählt von seinen Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche im Viertel, eine andere wünscht sich mehr Rücksichtnahme auf der Berger Straße; eine dritte berichtet über rassistische Bemerkungen, denen sie ausgesetzt ist, und ein vierter fragt sich, was er auch im Kleinen gegen die drohende Spaltung der Gesellschaft tun kann.

Dies und noch mehr hören Mitglieder des Kirchenvorstands seit einigen Wochen an Montagabenden. Denn seit Anfang September sitzen einige von ihnen montags zwischen 18 und 19.30 Uhr vor der Lutherkirche – und fragen, was die Menschen im Nordend bewegt. Sie bieten den Vorbeigehenden an, ins Gespräch zu kommen. Auf dem großen Transparent, das sie von der Balustrade herablassen, steht: „Wir. Reden. Hier. Mach den ersten Schritt.“ Und der, dem das zu allgemein ist, kann sich von der Frage auf der Stellwand anregen lassen: „Was heißt Transparenz für dich?“

Hintergrund ist die bundesweite Initiative #VerständigungsOrte der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Diakonie.

Die Gespräche sind ganz unterschiedlich, kurz oder lang, leidenschaftlich oder analytisch, traurig oder lustig. Gemeinsam ist aber all denen, die sich zum Stehenbleiben verführen lassen: Sie machen sich Gedanken über das Zusammenleben in ihrer Nachbarschaft und darüber hinaus, über Toleranz, Ohnmachtsgefühle und Demokratie; viele sehen, dass der Zusammenhalt bröckelt, Vorurteile die Oberhand gewinnen, oft die Bereitschaft fehlt, sich in andere hineinzusetzen. Sie denken darüber nach, was sie, was die Gesellschaft, auch die Kirche, dagegen tun kann – und freuen sich, dass sie darüber sprechen können.

Deshalb bietet der Kirchenvorstand der Luthergemeinde diesen Verständigungs-ort und freut sich über jeden Menschen, der montags zwischen 18 und 19.30 Uhr stehenbleibt und ins Gespräch kommen möchte.

Wiebke Rannenberg

Ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde macht viel Freude und ist sinnstiftend, weil sie die Gemeinde unterstützt und das Gemeindeleben lebendig hält. Auch neue Ideen und Initiativen sind immer willkommen. Zur Zeit suchen wir besonders für folgende Bereiche ehrenamtliche Mitarbeiter*innen:

- als Küster*in im Gottesdienst
- als Lektor*in im Gottesdienst
- im Besuchsdienstkreis
- im Offenen Kreis (immer mittwochs)
- Mitarbeit bei den Kindergottesdiensten an einem Samstag einmal monatlich
- Mitarbeit bei den Kindergottesdiensten an einem Samstag einmal monatlich
- Teamer*innen für die Konfirmandenarbeit
- gelegentliche Mitarbeit beim "Eine-Welt-Stand"



Foto: pixaby

Wenn Sie Lust und Zeit haben, sich in diesen oder anderen Bereichen einzubringen, dann melden Sie sich gerne bei Pfr. Stephan Rost.

Wir freuen uns auf Sie!

Diakoniezentrum WESER5 bittet um Kleiderspenden

Viele holen ihre Wintersachen wieder aus dem Schrank, denn es wird kälter. Wer auf der Straße lebt, spürt Feuchte und Kälte besonders. Im WESER5 Diakoniezentrum im Frankfurter Bahnhofsviertel fragen viele nach warmer Kleidung. Das Diakoniezentrum bittet deshalb um Kleiderspenden, besonders Unterwäsche, dicke Socken und warme Jacken werden gebraucht.

Die Pforte des Diakoniezentrums an der Weserstraße 5 / Ecke Gutleutstraße nimmt Ihre Spenden mit warmen gut erhaltenen Sachen für Männer und Frauen montags bis sonntags in der Zeit von 8-20 Uhr gerne entgegen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an:

empfang.weser5@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Hier können Sie mit weiteren Sachspenden helfen:

Für wohnungs- und obdachlose Menschen bietet das WESER5 Diakoniezentrum im Bahnhofsviertel vielfältige Unterstützungsangebote: einen Tagestreff und Sozialberatung, ein Übergangswohnhaus und eine Notübernachtung, Straßensozial-

arbeit in der Stadt und am Flughafen sowie eine Anlaufstelle für neu zugewanderte EU-Bürger*innen. Rund 100 bis 150 Frauen und Männer kommen täglich in den Tagestreff. Hier können sie heiß duschen, eine warme Mahlzeit erhalten, sich beraten lassen, ihre Wäsche waschen oder in der Kleiderausgabe neue Anzeugsachen erhalten.

So helfen Sie mit Ihrer Spende:

Schlafsäcke: Im Winter ist warme Kleidung und ein Schlafsack lebensnotwendig, wenn man bei Eiseskälte im Freien übernachtet. Doch Kleidung ist nicht nur bei niedrigen Temperaturen entscheidend, sondern auch für das Selbstwertgefühl.

Fahrräder: In der WESER5 Fahrradwerkstatt haben Wohnsitzlose die Möglichkeit, beschädigte Fahrräder unter Anleitung zu reparieren. Zudem können sie Fahrräder entleihen. Die Werkstatt unterstützt gezielt wohnsitzlose Menschen, damit sie mobil bleiben. Eine sinnvolle Tätigkeit stärkt außerdem das Selbstwertgefühl und bringt ein Stück Normalität und Stabilität in den Alltag. Die Fahrradwerkstatt lebt von Spenden nicht mehr benötigter Fahrräder.

Bücher: Die Lese-Ecke des WESER5 Tagestreffs ist Wohnzimmer für wohnungslose Menschen. Hier können sich Besucher zurückziehen, mit einem Buch entspannen oder davon inspirieren lassen.

Weihnachtsbaumverkauf auf dem Martin-Luther-PLatz

Der **Lions Club Frankfurt-Römer Förderverein e.V.** verkauft auch dieses Jahr wieder frische Weihnachtsbäume aus hessischen Wäldern vor unserer Kirche auf dem Lutherplatz.

Daneben werden Überraschungspäckchen, Mistelzweige und Glühwein angeboten, sodass Sie auch ein wenig Zeit mit netten Gesprächen am weihnachtlich geschmückten Stand des Lions Club verbringen können.

Mit dem Erlös werden primär **Projekte für Kinder- und Jugendliche in Frankfurt:** u.a. Klasse 2000, JungeMedienJury, Stanza Theaterprojekte, aber auch internationale Lions-Projekte wie z. B. „Agroforst“ in Äthiopien gefördert.

Der Verkauf findet statt:

am Samstag, den 13.12.2025 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr,

am Sonntag, den 14.12.2025 von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Der Lions Club Frankfurt Römer freut sich auf Ihren Besuch!

Besondere Gottesdienste



Der Weltgebetstag ist die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Mit dem Gottesdienst am ersten Freitag im März stellt sich ein Land unter dem Leitwort einer biblischen Textstelle vor. Die Situationen der Menschen im Land werden in diesem Leitwort beleuchtet und eindrücklich wird die Stärkung durch das Wort vermittelt. Unterstützt wird diese Stärkung mit der Musik in landestypischen Rhythmen neben bekannten Kirchenliedern. Mit der Kollekte in diesem Gottesdienst werden soziale Projekte für Frauen im jeweiligen Land und darüber hinaus weltweit unterstützt. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt aus dem westafrikanischen Nigeria. Er wird am **Freitag, den 6. März** rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: „**Kommt! Bringt eure Last**“, einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ (Mt 11,28).

In einer Zeit, in der Menschen auf der ganzen Welt schwere Lasten zu tragen haben, erzählen unsere nigerianischen Schwestern im Gottesdienst von ihren Situationen und wie sie im Glauben „Ruhe und Kraft für die Seele“ finden. In der gesamten Liturgie ist zu spüren, wie intensiv und lebendig in Nigeria Gottesdienste gefeiert werden.

Das Bild mit dem Titel „Rest for the Weary“ („Erholung für die Müden“) stammt von der jungen nigerianischen Künstlerin Gift Amarachi Ottah. Im Hintergrund sind Frauen aus ländlichen Gegenden auf dem Weg zu ihren Farmen zu sehen – ein Weg, der durch Hindernisse aller Art gefährlich werden kann. Im Vordergrund sind drei Frauen in traditioneller Kleidung abgebildet. Die vielfältigen Kulturen Nigerias werden damit repräsentiert.

Nigeria steht in Afrika für Superlative. Mit über 230 Millionen Einwohner*innen ist es das bevölkerungsreichste Land des Kontinents und war auch zeitweise die größte Volkswirtschaft. Nigeria ist in Afrika führend als Finanzmarkt, in der Unterhaltungsindustrie und in der Pharmazeutik. Das Land exportiert Rohstoffe wie Öl und Erdgas, aber auch eine Vielzahl verarbeiteter Produkte. Doch Nigeria steht auch vor großen Herausforderungen mit der Mehrheit der Bevölkerung unter der Armutsgrenze. Besonders junge Menschen sehen keine Zukunftsperspektiven.

*Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2026 wird am
Freitag, den 6. März auch bei uns gefeiert:
15.30 Uhr Wartburggemeinde
18.00 Uhr St. Josef oder Ev. Kirchengemeinde Bornheim*



Evangelische Kirche
in Frankfurt und Offenbach

Diakonie

Frankfurt und Offenbach



**Schenken Sie
Nächstenliebe und Hoffnung.**

Ihre Spende erreicht Menschen in unserer Stadt, die fast alles verloren haben. Die kein Zuhause haben, die frieren, die sich nach einem Moment der Menschlichkeit sehnen: ein warmes Essen, ein offenes Ohr.

Mit Ihrer Unterstützung für die Obdachlosenhilfe der Diakonie Frankfurt und Offenbach schenken Sie mehr als Hilfe. Sie schenken Menschlichkeit.

**Sie schenken einen
Herzschlag der Hoffnung.**

**Spenden Sie
direkt online**



Spendenkonto

Evangelischer Regionalverband
Frankfurt und Offenbach
Evangelische Bank eG
IBAN: DE11 5206 0410 0104 0002 00
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck „Spende Hoffnung 25lg“

Wenn Sie eine Zuwendungsbestätigung wünschen,
geben Sie bei der Überweisung bitte Ihre Adresse an.

Rückblicke

„Eine besinnliche Meditation über das Geben und Stiften“ – Rückblick auf den Gottesdienst mit der Lutherkirchenstiftung am 14. September 2025

Der Stiftungsgottesdienst unserer Gemeinde und die Dialog-Predigt zwischen Pfr. Prof. Dr. Thomas Kreuzer und Prädikantin Renate Sandforth standen am 13. Sonntag nach Trinitatis unter dem Thema „Meditation über das Stiften“ entlang dem Markus-Evangelium 3,31-35.

Eine zentrale Predigt-Botschaft lautete: „Vorbilder waren schon immer die Stifter*innen im Glauben und im Geben, denn Stiftung ist ein (bleibendes) Versprechen!“

Pfr. Thomas Kreuzer sagte in seiner Predigt: „Das Leben wird nach vorne gelebt und nach hinten verstanden“, so schreibt der dänische Philosoph und evangelisch-lutherische Theologe Sören Kierkegaard. Die Stiftung wird nach vorn in die Zukunft gegeben und häufig erst verständlich im Blick zurück, im Blick der Nachgeborenen, sagen wir heute hier in der Lutherkirche. Die Lutherstiftung ist ein Dank für das beschenkte Leben.“

Die Predigt im wechselseitigen Dialog mit Prädikantin Renate Sandforth beinhaltete die Komplexe ‚Schöpfung und Gabe‘, ‚Gabe und Dankbarkeit‘, ‚Geben und Erinnern‘ und ‚Stiften und Versprechen‘: „Stiftungen sind Versprechen. Stifter versprechen etwas. Geben ihr Wort. Ihr Geld. Ihre Ideen. Und das nicht für sich, sondern für die, die nach uns leben.“

Die Gottesdienstbegrüßung im Namen des gesamten Kuratoriums der Lutherkirchenstiftung übernahm der Kuratoriumsvorsitzende Werner Bork und erläuterte die bisherigen und aktuellen Leistungen der Stiftungsausgaben für Kirchen-



Pfr. Dr. Thomas Kreuzer

musik, Luminale, Kirche im Stadtteil, Posaunenchor sowie Kindergarten-, Jugend- und Sozialarbeit gegenüber den anwesenden Gemeindemitgliedern und Gottesdienstbesucher*innen. Hingewiesen wurde auch auf das Stiftungsförderprojekt „Posaunenchor-CD“ zu den wertvollen Glasbildern („Seligpreisungen“) im Kirchenschiff und auf den erwerbbaaren Stiftungs-Wein mit eigenem Lutherkirchen-Etikett. Besonders wies er erneut mit dem Kuratorium darauf hin, das Stiftungssitzungen auch als Gäste besucht werden können und gerne auch möglicher interessierter Nachwuchs für die künftige Stiftungs-Ehrenamtsarbeit willkommen sei.

Viele Kuratoriumsmitglieder wirkten am Gottesdienstgelingen und der gemeinsamen Gestaltung wieder mit sowie auch Prädikantin Renate Sandforth bei der Liturgie.



Kuratoriumsvorsitzender Werner Bork



Posaunenchor „Luther-Brass-Frankfurt“

Musikalisch wurde der Stiftungsgottesdienst wieder traditionell vom Posaunenchor (Leitung: Martin Buch/Johannes Haas) und von der Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein (Orgel) gestaltet.

Mehr Informationen zur Lutherkirchenstiftung oder zu Möglichkeiten der Stiftungsunterstützung gibt es direkt über den Vorsitzenden Werner Bork.

Mail: lutherkirchenstiftung-frankfurt@gmx-topmail.de

Michael Schwarz (Kuratorium Lutherkirchenstiftung)

Fotos: Michael Schwarz

Gedenkgottesdienst am 9. November 2025

Dieser bedeutende Gedenktag fiel im Jahr 2025 auf einen Sonntag. In der Lutherkirche fand um 10.30 Uhr der Gedenkgottesdienst zum Pogrom am 9. November 1938 statt.



Das Thema beschäftigte sich diesmal mit einem Kooperationsprojekt der jüdischen Gemeinde und einer Gruppe von Konfirmand*innen der evangelisch-reformierten Gemeinde Frankfurt. Sie haben die Geschichte der zerstörten Synagoge in Unterlindau 23 aufgegriffen. Mit Hilfe ihres Pfarrers Daniel Fricke und Stefanie Nathow, einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin im Projekt „Synagogen-Gedenkbuch Hessen“ des Buber-Rosenzweig-Instituts an der Goethe-Universität, haben sie das jüdische Leben in ihrem Stadtviertel vor 1945 erforscht und dokumentiert: <https://www.bibelhaus-frankfurt.de/de/ausstellungen/juedisches-leben-sichtbar-machen>

Sie haben damit diesen tragenden Teil der damaligen Gesellschaft wieder lebendig werden lassen. In diese Lebendigkeit hinein haben sie die jetzt verschwundene Synagoge durch verschiedene Arten der Modellierung erscheinen lassen. Dies geschah u.a. durch Zeichnung, Modelle aus Gips, mit Legos oder virtuell mit Minecraft.

Mit diesem Projekt ist es gelungen, eine bedeutende Zeit der Frankfurter Stadtgeschichte wieder öffentlich und zugänglich zu machen. Die Erinnerung an die jüdische Identität ist nicht nur zum Verständnis der Vergangenheit essentiell, sie hilft auch bei der Bewältigung der gegenwärtigen komplexen Situation weltweit. Deutlich wird uns vor Augen geführt, dass Ausgrenzung und Verfolgung zu keiner Zeit eine Lösung sein können.

Anna Spiske

Foto: kunst-im-oeffentlichen-raum-frankfurt.de/de/page47.html?standort=320



KIRCHE MIT KINDERN

Herzliche Einladung zu den nächsten Kindergottesdiensttagen

jeweils samstags für Kinder ab dem Kindergartenalter und zwar

am **29. November** (mit Plätzchenbacken)
am **24. Januar** und
am **21. Februar**
(jeweils 14-17 Uhr in der Lutherkirche)

Wir hören und sehen eine biblische Geschichte, reden darüber, beten, basteln, spielen, singen und mehr.

Es gibt Getränke und kleine Snacks • Kosten: 4,- €

Info und Anmeldung ab 14 Tage vor dem jeweiligen Termin bei Hanna Feuerstein unter:

kindergottesdienst-luthergemeinde@freenet.de

Wir freuen uns sehr auf Euch!

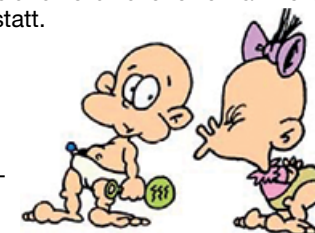
Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindezentrum Luthergemeinde

Die Eltern-Kind-Gruppe der Luthergemeinde hat noch freie Plätze für Eltern mit Kindern im Alter zwischen 13 Monaten und 3 Jahren. Eine regelmäßige und verbindliche Teilnahme ist erwünscht. Während der Schulferien finden keine Treffen statt. Wir freuen uns auf neue Teilnehmer!

Treffpunkt: Jeden Mittwoch (außer in den Schulferien)
Wann: 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Wo: Im Gemeindezentrum Luthergemeinde
Kosten: 4 € pro Treffen sowie einmalig 5 € für Verbrauchsmaterialien

Interesse: Dann fragen Sie gerne nach näheren Informationen unter:

kindergruppen-luther@freenet.de • Gruppenleitung: Rita Paul



Mariengemeinde/Seckbach

StadtLandWelt**04./11./18.12., JEWEILS VON 16.00 – 18.00 UHR:
VON MIR FÜR DICH (2)!**

In unserer StadtLandWelt-Werkstatt wird auch in diesem Jahr wieder fleißig gewerkelt! Wir stellen leckere, praktische und nachhaltige Weihnachtsgeschenke für die ganze Familie her. Was es diesmal wird? Pssst! Geheimnis!!!

Kurs 2 - immer donnerstags am 04./11./18.12. von 16.00 - 18.00 Uhr

Wo: Gartensaal der Evangelischen Mariengemeinde, An der Marienkirche 1, 60389 Frankfurt

Für wen: Kinder von 6- 12 Jahren

Von wem: Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam mit Katharina Cornelius, Sienna Mohn und Neele Mohn

Anmeldung: bei gaby.deibert-dam@ek-ffm-of.de

Wartburggemeinde/Nordend-Ost

KinderKultur am Samstag**Samstags, 24./31.01. und 07.02.**

jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr:

Vom Papier zum Buch (Eltern-Kind-Kurs)

Wir gestalten mit verschiedenen Techniken (Marmorieren, Drucken etc.) Einbandpapiere, lernen mehrere Arten kennen, um ein Buch zu binden und gestalten damit ganz individuelle Kunstwerke zum Verschenken oder selbst Beschreiben. Herzlich eingeladen sind diesmal auch wieder interessierte Elternteile!

Wann: jeweils samstags am 24.01./31.01. und 07.02. von 10.00 - 12.00 Uhr

Wo: Wartburggemeinde, Hartmann-Ibach Straße 108, 60389 Ffm.

Für wen: Kinder von 7-12 Jahren

(Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl)

Teilnehmerbeitrag: 20,00 €

Leitung: Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam

Mariengemeinde/Seckbach

StadtLandWelt**29.01./05.02./12.02., JEWEILS VON
16.00 – 18.00 UHR: EINE REISE NACH INDIEN**

Janet Jayakumari Abelraj ist seit März 2025 als Freiwillige in der Luthergemeinde tätig. Bei unserem nächsten StadtLandWelt-Projekt nimmt sie uns mit auf eine virtuelle Reise nach Südindien. Wir erfahren etwas über das Leben der Kinder dort, kochen zusammen indische Köstlichkeiten, gestalten mit Blockdruck Stoffe und vieles mehr.

Wann: 29.01./05.02./12.02., jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr

Wo: Gartensaal der Evangelischen Mariengemeinde, An der Marienkirche 1, 60389 Frankfurt

Für wen: Kinder von 6- 12 Jahren

Von wem: Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam mit Janet Jayakumari Abelraj, Katharina Cornelius, Sienna Mohn

Anmeldung: bei gaby.deibert-dam@ek-ffm-of.de

Mariengemeinde/Seckbach

ICH-DU-WIR**26.02./05.03./12.03., JEWEILS VON
16.00 – 18.00 UHR:****ICH BIN RICHTIG, WIE ICH BIN!**

Max wird oft von anderen Kindern geärgert, Emma vergleicht sich ständig mit ihrer Freundin, Marla zweifelt wegen Mathe an sich und Ben ist unglücklich über sein Äußeres...vielleicht kommen euch solche Situationen bekannt vor?

In dieser neuen Projektreihe geht es um alles, was Kinder brauchen, um selbstbewusst und gleichzeitig sozial und emphatisch zu sein. Gespräche, theoretische Inputs, Geschichten und Übungen wechseln sich wie bei den

StadtLandWelt-Projekten ab mit kreativem Tun.

Das Ziel? Kinder und das Zusammenleben stärken!!

Wann: 26.02./05.03./12.03 jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr

Wo: Gartensaal der Evangelischen Mariengemeinde, An der Marienkirche 1, 60389 Frankfurt

Für wen: Kinder von 8 - 12 Jahren • **Von wem:** Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam

Anmeldung: bei gaby.deibert-dam@ek-ffm-of.de

Kirchengemeinde Bornheim/Bornheim

Familiengottesdienst**Sonntag, 01.03. um 10.00 Uhr:****Von Ängsten und Mutmachern**

Angst ist eins der eindrücklichsten Gefühle, das wir Menschen kennen. Angst kann uns lähmen, aber wir können auch nach Wegen suchen, um mit den Ängsten umzugehen und Dinge zu finden, die uns Mut machen. Angst und Mut stehen im Mittelpunkt des Mitmach-Familiengottesdienstes, zu dem Große und Kleine herzlich in den Gemeindesaal der Kirchengemeinde Bornheim eingeladen sind!

Wann: Sonntag, 01.03. um 10.00 Uhr

Wer: Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam, Anna Schuhmann und der Kinderchor der KG Bornheim sowie das Familiengottesdienst-Team

Veranstaltungen in der Nachbarschaft für Kinder

Haben Sie Interesse, als Familie zeitnah über Angebote für Kinder und Familien informiert zu werden?

Dann bestellen Sie den **Newsletter** bei:

Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam

E-Mail: gaby.deibert-dam@ek-ffm-of.de



Selbstverständlich sind Kinder und Familien aus der Luthergemeinde auch zu folgenden Angeboten herzlich eingeladen und können sich anmelden.

Jugend

Horizont erweitern auf den Freizeiten und Lagern des EJW

Sommer, Sonne, Gemeinschaft – das Evangelische Jugendwerk (EJW) lädt auch im kommenden Jahr wieder zu vielfältigen Freizeiten und Lagern ein. Ob Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene oder Familien – für jede Altersgruppe gibt es passende Angebote. Die Freizeiten des EJW sind Orte der Begegnung, des Glaubens und des Wachstums.

Ob beim Segeln, Wandern, Zelten oder Singen am Lagerfeuer – Gemeinschaft wird hier lebendig. Freundschaften entstehen, die oft weit über den Sommer hinaus halten. Spiel, Musik, kreative Aktionen und gemeinsame Andachten schaffen unvergessliche Erlebnisse.

Alle Freizeiten und Lager werden von engagierten Ehrenamtlichen begleitet, die für eine fröhliche, sichere und bereichernde Zeit sorgen. Neben Spiel und Abenteuer gehört auch der Glaube dazu – in Andachten, Gesprächen oder stillen Momenten. Freizeiten schenken Erfahrungen fürs Leben: Selbstständigkeit, Teamgeist und das Gefühl, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.ejw.de/freizeiten

Für Fragen: info@ejw.de



Foto: pixabay

EJW Freizeiten 2026
Den Horizont erweitern.

JETZT ANMELDEN AUF
www.ejw.de

Segeln
Gardasee
Kroatien
Allgäu
English Camp
Skifreizeiten
Toskana
Schweden
...und vieles mehr!

evangelisches
jugendwerk

Evangelisches Jugendwerk Hessen
Eschersheimer Landstraße 565
60431 Frankfurt am Main
Tel.: 069 52183 0
Mail: info@ejw.de
www.ejw.de

Besondere Veranstaltungen



Gott und die Welt

Unser Glaubenskurs geht weiter!

Inhalt unserer Gespräche kann alles sein, was Sie bewegt:
Frag-würdiges, Hoffnungsvoll-Ermutigendes, alles, was
Sie in Ihrem Alltag und in Ihrem Glauben beschäftigt.

Wir treffen uns einmal im Monat.

**Dienstag, 9. Dezember, 13. Januar und
10. Februar jeweils um 20.00 Uhr in der
Lutherkirche**

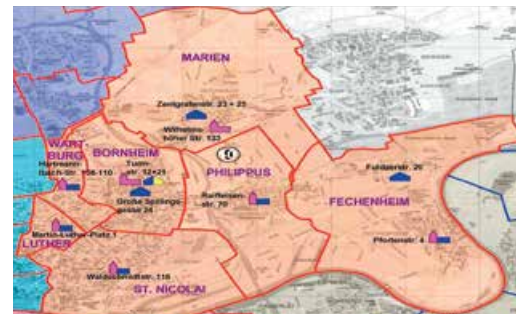
Martin-Luther-Platz 1

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Pfr. Stephan Rost
Tel. 0176-21986574
Mail: stephan.rost@ekhn.de

Bild: pixabay

Auf dem Weg zur Gesamtgemeinde 2027 – Informationsabend zum Nachbarschaftsraum

Wir laden Sie herzlich zu einem Informationsabend am **Dienstag, den 20. Januar 2026 um 19.30 Uhr** in den Gemeindesaal der Luthergemeinde ein.



Der Nachbarschaftsraum Frankfurt-Ost

Sieben Gemeinden bilden gemeinsam derzeit unseren „Nachbarschaftsraum“ (Luthergemeinde, Gemeinde Bornheim, Wartburggemeinde (Nordend), St.-Nicolai-Gemeinde (Ostend), Mariengemeinde Seckbach, Philippusgemeinde Riederwald, Gemeinde Fechenheim).

Ab 2027 werden wir **eine Gesamtgemeinde** sein. Dieser Weg ist ein

großer Schritt – und er bringt Veränderungen mit sich. Wir als Kirchenvorstand möchten darüber offen informieren, miteinander ins Gespräch kommen und Ihre Fragen aufnehmen.

Worum geht es? Es geht darum, bei kleiner werdenden Ressourcen stärker zusammenzuarbeiten und Kräfte zu bündeln. Über folgende Fragen möchten wir mit Ihnen sprechen:

- **ein Gemeindebüro für alle:** Wie die zentrale Anlaufstelle organisiert wird – und was das für Erreichbarkeit und Service bedeutet.
- **Räume klug nutzen:** Wo wir Flächen einsparen müssen, wie Bewährtes erhalten bleiben kann und welche Chancen in geteilten Räumen liegen.
- **weniger Personal – starke Gemeinschaft:** Welche Aufgaben künftig anders verteilt werden und wie Ehrenamtliche gestärkt werden können.
- **Gottesdienst & Gemeindeleben:** Was sich bei Zeiten, Orten und Formaten verändern könnte – und wo Kontinuität wichtig bleibt.
- **Zeitplan bis 2027:** Nächste Schritte und Meilensteine.

Bringen Sie gern Ihre Fragen, Ideen und Erfahrungen mit. Was ist Ihnen unverzichtbar? Wo sehen Sie Entwicklungsmöglichkeiten? Wo brauchen Gruppen, Chöre, Kreise und Initiativen Unterstützung? Ihre Rückmeldungen können helfen, unseren Nachbarschaftsraum so zu gestalten, dass unsere Kirche lebendig bleibt.

Wir freuen uns auf Sie!

Für den Kirchenvorstand Pfr. Stephan Rost

FOODSHARING IN DER LUTHERKIRCHE



ANMELDUNG BIS
MO, 2.2.

WIR ALS LUTHERGEMEINDE ZUSAMMEN MIT DEM VEREIN
"HILFE IM NORDEND" BETEILIGEN UNS DARAN, DEN
ACHTSAMEN UMGANG MIT LEBENSMITTELN ZU PRAKTIZIEREN.

DIE FOODSHARING-INITIATIVE DER LUTHERGEMEINDE LÄDT
DESHALB ZUM GEMEINSAMEN KOCHEN UND/ODER ESSEN EIN!

ES GIBT DAS, WAS DIE FOODSHARER:INNEN VORHER GERETTET
UND EINE GRUPPE VON KÖCH:INNEN ZUBEREITET HABEN.

6. FEBRUAR 2026

AB 18.00 UHR KOCHEN, AB 20.00 UHR ESSEN

ANMELDUNG UND INFOS BEI PFARRER STEPHAN ROST
TEL: 0176-21986574 MAIL: STEPHAN.ROST@EKHN.DE

EVANGELISCHE LUTHERGEMEINDE - MARTIN-LUTHER-PLATZ 1 - 60516 FRANKFURT AM MAIN

Kinderkleidung und Spielsachen

Kaffee und Kuchen
auch zum Mitnehmen

Samstag,
28 Februar 2026
10 - 13 Uhr

Lutherkirche
(Martin-Luther-Platz 1)

20% des Erlöses sind für die
Eltern-Kind-Gruppen bestimmt

Informationen:
e-mail: lutherbasar@freenet.de

Herbstbasar war wieder ein Erfolg!

Am 13.9. war es wieder einmal so weit: Unser Herbstbasar für Kinderbekleidung und -spielsachen öffnete pünktlich um 10 Uhr die Pforten. Auch wenn ein heftiger Regenguss um halb zehn die Anzahl der bereits auf die Öffnung wartenden Interessenten ein wenig reduziert hatte, kamen dann doch sehr viele Käuferinnen und Käufer und die Eltern-Kind-Gruppe, zu deren Gunsten die 20% vom Erlös jeden Anbieters gehen, konnte sich über gut 1600 Euro freuen.

Dass wir im Herbst nicht die ersten Anbieter eines Basars/Flohmarkt waren, haben wir deutlich bemerkt, gleichwohl kommen trotz vieler Sommer- und Haus-/Hofflohmärkten immer wieder viele Besucher, weil sie bei uns die Kleidung nach Größen sortiert vorfinden und auch alle anderen angebotenen Waren ordentlich sortiert angeboten werden. Bei uns muss man sich nicht mühsam durch viele verschiedene Stände arbeiten und immer wieder nach angebotenen Größen fragen. Beim Lutherbasar geht man einfach zum jeweiligen Tisch der Größe, die man sucht, geht zu den Spielen, Puzzlen und Büchern oder in unseren separaten Raum, in dem Duplo, Lego, Playmobil usw. angeboten und – das ist die Ausnahme – auch dort direkt bezahlt werden.

Viele helfenden Hände waren Freitag vor dem Basartag wieder am Werk: die Männer von der HiN, von denen besonders Rudi schon seit Jahren dabei ist und genau weiß, was wo und wie gestellt werden muss, waren am Vormittag zugegen, um drei Bankreihen in den Bereich vor den Altar zu schieben, Tische aufzustellen und mit Einlegern zu versehen, sowie die großen Kleiderständer aus dem Kirchenkeller zu holen und alles am Samstagabend wieder so zu richten, als wäre nichts gewesen. Am Samstag läuft durch Mohammed in der Küche alles reibungslos ab, da er sich mit viel Freude und Engagement allen Abläufen in der Küche rund um den Kuchenverkauf und das Aufwärmen des Mittagessens kümmert. Ohne die Hilfe durch HiN wäre der Basar nicht durchführbar. Vielen Dank hierfür!



Foto: Rita Paul

FLOHMARKT
Alles, was Räder hat

Samstag
14. März 2026
von 11 bis 13 Uhr

Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 1, 60316 Frankfurt

Anmeldung im Vorfeld notwendig!

Nur Barzahlung möglich

Kinder- und Erwachsenenfahräder, Roller, Laufräder, Inliner, Kinderwagen, Bobbycars, Dreiräder, Bollerwagen und Zubehör wie Anhänger, Kindersitze, Fahrradhelme und mehr.

Auf Kommissionsbasis. 15 Prozent des Verkaufserlöses kommen dem Lutherkindergarten zugute.

Fahrzeugspenden sind willkommen!

Veranstalter:
Evangelischer Lutherkindergarten, Schleiermacherstraße 15, 60316 Frankfurt

Ein großes Dankeschön geht auch an die vielen helfenden Hände des Basarteams. Viele der Frauen sind schon sehr lange dabei, einige sogar seit Beginn im Jahr 1997. Dazu gekommen sind im Laufe der Jahre viele Frauen, die Teilnehmerinnen mit ihren Kindern in den Eltern-Kind-Gruppen der Gemeinde waren und nach wie vor zweimal pro Jahr pünktlich zum Auf- und Abbau vor Ort sind. Die eigenen Kinder sind inzwischen selbst Erwachsene oder Teenager und teilweise auch seit Jahren helfend dabei. Allen Helfern sei an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz rund um den Basar ausgesprochen.

Abschließend möchte ich einen Satz aufgreifen, den Stephan Rost beim Ehrenamtssessen zum Motto gewählt hatte: **Dem Himmel sei Dank, dass es dich/euch gibt.**

Das sind jedes Mal auch meine Gedanken, wenn wieder ein Basar erfolgreich abgeschlossen ist. Nach dem Basar ist immer auch vor dem Basar: Am 28. Februar 2026 findet der Frühjahrsbasar statt.

Nähere Informationen hierzu sind bald auf der Homepage der Luthergemeinde zu finden.

Rita Paul

für das Basarteam der Luthergemeinde



Die Seniorenwohnanlage Nordend feierte ein besonderes Sommerfest



Am 28. August 2025 war es soweit: Das Sommerfest der Seniorenwohnanlage Nordend in der Seumestraße begann. Wegen des unbeständigen Wetters fand das Fest nicht im schattigen Kastanienhof, sondern im Gemeinschaftsraum im 6. Stock mit großartiger Aussicht statt. Am Anfang stand eine Andacht, durch die Pfarrer Stephan Rost führte. Das Thema war „Heimat“, ein Wort, von dem sich alle anwesenden

Bewohner*innen und Gäste angesprochen fühlten. Mit dem Einzug in die Seniorenwohnanlage haben alle ein Zuhause hinter sich gelassen, manche haben schon mehrere Umzüge hinter sich, manchmal auch aus anderen Ländern. Doch hier haben sie gefunden, was ein Zuhause ausmacht: respektiert werden und sich wohlfühlen.

Und so war es gedacht von den hochmotivierten Gründern des Hauses, das vor 50 Jahren, 1975, eingeweiht worden ist als „Altenwohnheim der Luthergemeinde“. Der gleichnamige Verein war vom Kirchenvorstand der Luthergemeinde fünf Jahre zuvor eingesetzt worden, um das mutige Vorhaben zu verwirklichen, ein Zuhause für bedürftige ältere Menschen zu schaffen. Dann wurde das Altenwohnheim unter der ehrenamtlichen Führung des Vereins 45 Jahre geleitet, bis es 2020 die Diakonie Frankfurt und Offenbach als neuer Träger übernahm. Der Verein wurde erst wiederum fünf Jahre später im April 2025 endgültig gelöscht.



„Ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet. Ich will es tun, ich will heben, tragen und erretten.“ (Jesaja 46, 4)

An diesen Spruch des Grundsteins erinnerte Frau Möller, Leiterin des Hauses seit 2011, in ihrer Rede zu diesem wichtigen Ereignis. Für die Feier des 50-jährigen Jubiläums hatte sie den Rahmen des Sommerfestes gewählt. Eine Ausstellung mit einer Zeitleiste und begleitenden Artikeln und Zeitungsausschnitten informierte über die Ereignisse. Auch der 2017 verlegte Stolperstein vor der Seumestraße 2 wurde thematisiert. Die Adresse war die letzte frei gewählte Wohnstätte von Selma Klein, die 1942 in einer Heilanstalt umgebracht worden ist. Sie war zuvor als jüdische und für psychisch krank erklärte Mitbürgerin verfolgt und in Haft genommen worden.

Frau Möller, die das Haus mit starker Kompetenz und viel Herz leitet, zusammen mit ihrem Team, der Verwaltungsfachkraft Lea Walde und dem Hausmeister Matthias Müller, hatte viele ehemalige Wegbegleiter*innen eingeladen. Mit ihnen wurden lebhaft Erinnerungen ausgetauscht während des gut organisierten und wohlschmeckenden Mittagessens in mehreren Gängen.

Ein besonderer Gast war der Diakoniepfarrer und theologische Geschäftsführer im Evangelischen Regionalverband Frankfurt und Offenbach, Markus Eisele, der

zu diesem besonderen Anlass des Jubiläums dem Haus eine große Ehre erwiesen hat. Er würdigte die Geschichte des Hauses und betonte in seiner Rede die Bedeutung der diakonischen Arbeit, mit der sich die Kirche in die Nachfolge Jesu begibt.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt der Kinder aus dem Kindergarten der Luthergemeinde, die passend zum Jubiläum Begrüßungs- und Lobeslieder sangen, geführt vom Leiter Klaus Kunze und begleitet von ihrem Betreuer Ali an der Gitarre. Die frische Munterkeit der Kinder war ansteckend und alle klatschten begeistert im Rhythmus mit. Für die kleinen Sänger*innen verteilte Frau Möller Eis.

Alle konnten sich dankbar und in großer Freude von dieser gelungenen Veranstaltung verabschieden.

Verbindungen des Hauses zur Luthergemeinde bestehen noch durch die seelsorgerische Betreuung von Pfarrer Rost, der auch einmal im Monat einen Gottesdienst im Haus hält. Auch weiterhin engagieren sich Ehrenamtliche aus der Luthergemeinde im Haus. So kommt nach wie vor der Besuchsdienst zu den Geburtstagen von Gemeindemitgliedern. Das Ehepaar Hanna und Harald Feuerstein leitet zusammen mit Christel Patzer einen Spielekreis, der monatlich stattfindet.

Alles Gute unter Gottes Segen für die nächsten 50 Jahre im Haus!

Anna Spiske

Seniorengymnastik in der Luthergemeinde

Fit im Alter

Ein achtsames Ganzkörpertraining mit Kräftigungs-, Dehn- und Entspannungsübungen stärkt Rücken, Muskeln und Gelenke und fördert auch die geistige Beweglichkeit.



Treffpunkt: Gemeindesaal der Lutherkirche,
Martin-Luther-Platz 1, 60316 Frankfurt

jeden Montag von 10.30 – 11.30 Uhr

Kosten: im Monat 16 Euro,
Probestunde möglich

Bitte mitbringen: bequeme Sportkleidung und Noppensocken.

Auskunft und Anmeldung: Margot Bauer, Tel. 069-551812

Aries
FASHION
Boutique

Berger Straße 63
60316 Frankfurt am Main

Mo - Sa 11 - 19 Uhr
069 44 88 25

aries.mode

Veränderung beginnt mit dem ersten Schritt.

Ich unterstütze Sie bei

- Lebensübergängen & Wendepunkten
- Konflikten
- festgefahrenen Mustern

**Systemische Beratung • Hypnotherapie
Psychotherapie (HeilprG)**
Fabienne Schröder-Rust
www.fabirust.de
T 0157 8625 6157

25
JAHRE

**WEINHALLE
FRANKFURT**

WEINGROSS- & EINZELHANDEL • TÜRK, MÜLLER & SCHLEPÜTZ OHG
MERIANPLATZ 4 • 60316 FRANKFURT/M • FON 069/49 40 200 • FAX 069/49 40 227
KONTAKT@WEINHALLE-FRANKFURT.DE • WWW.WEINHALLE-FRANKFURT.DE
ÖFFNUNGSZEITEN: MO - DO 14:00 - 20:00 • FR 11:00 - 20:00 • SA 9:30 - 16:00

**HÖRGERÄTE
BONSEL** *meine Hörhelden*

Bestes Hören für mehr Lebensqualität
möglich gemacht von unseren
Hörhelden aus dem Nordend

Frankfurt Nordend
Bergerstr. 40-42
Telefon: 069/288655

Hotel Villa Orange

Ihr Hotel im Nordend
für Familienfeiern und Übernachtungen Ihrer Gäste

Hebelstr. 1 - 60318 Frankfurt / Main - Nordend
Telefon: 069 40584 0 • Telefax: 069 40584 100
contact@villa-orange.de • www.villa-orange.de



m IN THE MOOD FOR JAZZ

Jazzlokal mampf
seit 50 Jahren Jazz
Sandweg 64
60316 Frankfurt-Ostend
Tel. 448674
www.mampf-jazz.de
Täglich ab 18:00 Uhr



BLUMEN UND PFLANZEN FÜR DIE STADT
DEKORATIONEN FÜR JEDEN ANLASS

Katja Klaiber
Bornheimer Landstraße 10
60316 Frankfurt
Tel 069 21 00 70 90
post@gartenlaube-ffm.de

Öffnungszeiten: Di-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-15 Uhr



Gartenlaube
www.gartenlaube-ffm.de

Steuerberatung im Nordend

Jutta Nissen-Plate

- ▶ Finanzbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung
- ▶ Gewinnermittlungen / Einnahmen-Überschussrechnung
- ▶ Jahresabschlüsse für sämtliche Rechtsformen
- ▶ Betriebliche und private Steuererklärungen

Rotteckstraße 11
60316 Frankfurt am Main
Tel.: 069 57 802 938
jutta.nissen-plate@steuerberatung-jnp.de
www.steuerberatung-jnp.de



Termin nach Vereinbarung



SANDWEG APOTHEKE

Apothekerin Ana-Maria Tredup e.K.
Schellingstraße 1
60316 Frankfurt am Main
Tel. 069 - 405 80 10
Fax. 069 - 405 80 122
info@sandwegapotheke.de • www.sandwegapotheke.de

Die Treppe
zur Gesundheit!



ROSEN-METHODE

„Den Körper berühren - die Seele erreichen“
Christiane Brdiczka
Körperarbeit nach Marion Rosen



Die Rosen-Methode hilft u.a. Menschen

- mit chronischen Schmerzen/Verspannungen
- in Stress- und Belastungssituationen
- die tieferen Kontakt zu sich selbst suchen
- die sich mehr entfalten möchten

Tel. 069-94410328
kontakt@rosen-methode-brdiczka.de
www.rosen-methode-brdiczka.de
panta rhei Gesundheitszentrum
Bundenweg 34, 60320 Frankfurt

Berufe in der Altenpflege – Berufe mit Zukunft –



- einjährige Ausbildung zum/zur staatl. anerk. Altenpflegehelfer/in
- dreijährige Ausbildung zum/zur staatl. anerk. Altenpfleger/in
- Kursbeginn: jährlich im August und im September

Besuchen Sie uns und informieren Sie sich über Ihre beruflichen Perspektiven in der Pflege

www.bz-kommit.de oder direkt 60385 Frankfurt, Höhenstraße 44, Tel: 069/90 43 00 90



Pietät K. Frye

60316 Frankfurt am Main, Berger Straße 71
Telefon (069) 44 57 27 Tag und Nacht

Erledigung aller Bestattungsformalitäten
Überführungen



Elektromeisterbetrieb Andreas Deumlich

Elektroinstallationen · TV- und SAT- Anlagen
Kundendienst · Notdienst · Beratung · Planung · Ausführung

Wittelsbacherallee 181 · 60385 Frankfurt a.M.
Telefon (069) 56 80 74 16 · A.Deumlich@t-online.de



DER OFFENE KREIS

Der Offene Kreis trifft sich, wenn nicht anders vermerkt, mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr. Der inhaltliche Teil beginnt um 15.30 Uhr, vorher ist eine Stunde Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee, Tee und Kuchen. Bei Rückfragen zum Offenen Kreis wenden Sie sich bitte an Gemeindepädagogin Monika Geselle (Tel: 94345118).

3.12. „Vom Himmel hoch“ – Weihnachtslieder und ihre Geschichten
Mit Pfarrer Stephan Rost

10.12. Weihnachtsfeier: Zusammensein mit Adventskranz, Stollen und Plätzchen, Geschichten, Liedern und musikalischen Beiträgen.
Mit Pfarrer Stephan Rost, Hanna Feuerstein und dem Lutherkindergarten

17.12.25 bis 7.1.26 Weihnachtsferien

14.1. Gedanken zur Jahreslosung
Mit Pfarrer Stephan Rost

21.1. „Das Leben des Menschen ist eingehüllt in Farbe“ – Kurzbiographie von Georg Meistermann
Bilder, Vortrag und Gespräch mit Gemeindepädagogin Monika Geselle

28.1. Frankfurt, Hessen, Deutschland und die Welt...
Quizfragen Teil 4, mit Hanna Feuerstein, Kirchenvorsteherin

4.2. 10 Jahre Sprachbegleitung
Mit Yvonne Weichert

11.2. "Zungenglück oder Gaumenqual?"
Lesung und Rundgespräch mit allen zum Thema Geschmacks-Erinnerungen.
Mit Sabine Schäfer, Gemeindepädagogin

18.2. Wir singen auch im Winter
Aus der Mundorgel – Lieder zum Wiederentdecken. Mit Barbara Zerfowski

25.2. Reisebericht aus Namibia
Mit Kerstin Möller, Leiterin der Seniorenwohnanlage Nordend

ABENDGEBET IN DER LUTHERKIRCHE

Sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung.
Psalm 62, 6

Jeden Dienstagabend laden wir von 19.00 bis 19.30 Uhr in die Kapelle der Lutherkirche ein. Zeit und Raum, um vor Gott zur Ruhe zu kommen, auf sein Wort zu hören, einzustimmen in das Gebet des Wochenpsalms und eigene Anliegen vor ihn zu bringen – in der Stille für sich und/oder geteilt in der Gemeinschaft.



Kapellentür der Luthergemeinde (Foto: Reiner Haberstock)

BIBEL - GESPRÄCHSKREIS

Herzliche Einladung zum Bibel-Gesprächskreis.

Wir treffen uns **alle 14 Tage mittwochs um 20 Uhr im Gemeindesaal** der Luthergemeinde, lesen einen Bibeltext (in der Regel den Predigttext für den kommenden Sonntag) und tauschen uns darüber aus.

Die nächsten Termine sind am 3. Dezember, 17. Dezember, 14. Januar, 28. Januar, 11. Februar, 25. Februar und 11. März.

Kontakt für das Abendgebet und den Bibel-Gesprächskreis über Renate Sandforth und Antje Gießelmann

(Kontaktdaten bitte über das Gemeindebüro erfragen)

Hilfe im Nordend (HIN)

Neuigkeiten bei HIN...Neuigkeiten bei HIN...Neuigkeiten bei HIN

HIN's CINEASTEN laden ein zu Kinofilmen!

Jeden dritten Freitag im Monat finden kostenlose Filmabende
und Diskussionen bei HIN's Lichtspiele,
Martin-Luther-Platz 1, 60316 Frankfurt am Main, statt.

Foto: pixabay

- Eine junge Frau, die auf perfektes Styling und Champagnerfrühstücke steht, lebt in der Großstadt und zieht alle Blicke auf sich. Zwischen den ganzen Schaufenstern und Bekanntschaften sucht sie nach dem einen besonderen Platz im Herzen. Manchmal findet man das Glück eben da, wo man es am wenigsten erwartet – und nicht nur in Diamanten.

Am Freitag, 19.12.2025, Einlass: 19:00 Uhr, Filmbeginn: 19:30 Uhr

- Ein vertauschter Essensbehälter ist der Anfang einer ungewöhnlichen Brieffreundschaft zwischen zwei Menschen, die sich noch nie gesehen haben. Zwischen dampfendem Curry und handgeschriebenen Zetteln entfaltet sich eine zarte Verbindung voller Überraschungen. Manchmal ändert eine kleine Portion das ganze Leben – und zwar ganz ohne Rezept. **Gesprächsgast: Janet Abelraj, Psychologin und Sozialarbeiterin aus Indien.**

Am Freitag, 16.01.2026, Einlass: 19:00 Uhr, Filmbeginn: 19:30 Uhr

- Er lebt das perfekte Leben – nur dass alle anderen es live im Fernsehen sehen. Zwischen freundlichen Nachbarn und blitzsauberen Straßen beginnt er, merkwürdige Risse in seiner Welt zu entdecken. Wer sagt eigentlich, dass das Leben kein Drehbuch hat. Doch als ihm der Himmel buchstäblich auf den Kopf fällt, beginnt die Show erst richtig!

Am Freitag, 20.02.2026, Einlass: 19:00 Uhr, Filmbeginn: 19:30 Uhr

Im Anschluss der Filme finden noch Filmgespräche statt.

Save the date: Film ab – hin zu HIN's Lichtspiele!

Bitte beachten Sie immer die aktuellen Aushänge von Hilfe im Nordend e.V.

Neu: <http://www.hilfe-im-nordend.de>

Vereine und Initiativen

Lutherkirchenstiftung Frankfurt am Main

Vorsitzender des Kuratoriums: Werner Bork

E-Mail: Lutherkirchenstiftung-Frankfurt@gmx-topmail.de

Bankverbindung: Evangelische Bank,

IBAN: DE 915 20 604 10 000 4000 102, BIC: GENODEF 1 EK 1,

Kontoinhaber: Rentamt im Ev. Regionalverband Ffm.-Offenbach

Verwendungszweck: für die Luthergemeinde / Lutherkirchenstiftung

Seniorenwohnanlage Nordend, Seumestraße 2,

E-Mail: SWA.nordend@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Kerstin Möller, Tel. 069/43 97 13

Sprechzeiten:

Montag - Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr sowie 12.30 bis 16.30 Uhr,

Freitag 8.00 bis 14.30 Uhr

Verein HILFE IM NORDEND e.V.

Vorsitzender: Gerd Bauz

Erwerbslosenarbeit:

Diplom-Pädagoge Helmut van Recum

Tel. 069/49 05 74, E-Mail: hin@luthergemeinde-ffm.de

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

Regionalgruppe Rhein-Main, Klaus Schilling und Marie Ahlers,

E-Mail: rhein-main@asf-ev.de

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Luthergemeinde Frankfurt

V.I.S.P: Pfr. Stephan Rost, Redaktion: Anja Brocke, Gerald Kafka, Elke Katscher-Reulein,

Christian Schwarz, Anna Spiske, Renate Sandforth, Pfr. Stephan Rost

Gottesdienste

Adventsandacht, Samstag, 29. November 2025,

18.00 Uhr, Pfr. Stephan Rost

(Kollekte für die Seelsorge im Frauengefängnis Preungesheim)

1. Advent, 30. November 2025,

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,

**Pfr. Stephan Rost, Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein,
Friederike Stichel (Blockflöte)**

(Kollekte für die Kirchenmusik)

Adventsandacht, Samstag, 6. Dezember 2025,

18.00 Uhr, Pfr. Stephan Rost

(Kollekte für die Seelsorge im Frauengefängnis Preungesheim)

2. Advent, 7. Dezember 2025,

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Lisa Neuhaus

(Kollekte für die „Evang. Frauen in Hessen und Nassau e.V.“)

Adventsandacht, Samstag, 13. Dezember 2025,

18.00 Uhr, Pfrin. Melanie Lohwasser

(Kollekte für die Seelsorge im Frauengefängnis Preungesheim)

3. Advent, 14. Dezember 2025

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Stephan Rost,

Posaunenchor „Luther-Brass-Frankfurt“

(Kollekte für das Kinderhospiz in Hermannstadt/Rumänien)

Adventsandacht, Samstag, 20. Dezember 2025,

18.00 Uhr, Pfr. Stephan Rost

(Kollekte für die Seelsorge im Frauengefängnis Preungesheim)

Gottesdienste

4. Advent, 21. Dezember 2025

10.30 Uhr Gottesdienst, Prädikant Rudolf Mundhenk

(Kollekte für den Verein „MAQOM“ - Kirchenasyl)

Heiligabend, 24. Dezember 2025, 15.30 Uhr,

**Christvesper mit Krippenspiel, Gestaltung: Konfirmand*innen
der Luthergemeinde, Pfarrer Stephan Rost, Kinder und Jugendliche
der Musikgruppen, Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein**

(Kollekte für „Brot für die Welt“)

Heiligabend, 24. Dezember 2025, 18.00 Uhr,

**Christvesper mit weihnachtlicher Musik, Pfr. Stephan Rost,
Musikalische Gestaltung: Sänger*innen der Lutherkantorei,
Leitung: Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein**

(Kollekte für „Brot für die Welt“)

Heiligabend, 24. Dezember 2025, 23.00 Uhr,

**Christmette, Gottesdienst mit Musik und Kerzenschein an der
Krippe, Prädikant Alexander Boxan, Musik: Martin Bingemann**

(Kollekte für „Brot für die Welt“)

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 2025,

10.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Ciprian Matefy,

Musikalische Gestaltung: Sänger*innen der Lutherkantorei,

Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein

(Kollekte für „Brot für die Welt“)

Gottesdienste

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2025,

10.30 Uhr Musikgottesdienst,

Pfr. Stephan Rost, Prädikantin Renate Sandforth,
Musikalische Gestaltung: Friederike Stichel (Blockflöte) und
Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein (Orgel)

(Kollekte für „Brot für die Welt“)

1. Sonntag nach Weihnachten, 28. Dezember 2025,

10.30 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Renate Sandforth

(Kollekte für Nothilfe für Geflüchtete des Sudan-Kriegs – Diakonie Katastrophenhilfe)

Altjahresabend, 31. Dezember 2025,

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Stephan Rost

(Kollekte für humanitäre Hilfe für Menschen in den palästinensischen Gebieten –
Diakonie Katastrophenhilfe)

Neujahrstag, 1. Januar 2026,

10.30 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung mit Musik zum
neuen Jahr, Pfr. Stephan Rost,

Musikalische Gestaltung: Dorle Ellmers und Joachim Kreiter
(Violinen), Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein

(Kollekte für die Kirchenmusik in der Lutherkirche)

2. Sonntag nach Weihnachten, 4. Januar 2026,

10.30 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Renate Sandforth

(Kollekte für den Fonds zur Förderung der Qualifizierung ehrenamtlicher Jugendlicher für die
Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n) – JuLeiCa)

Gottesdienste

1. Sonntag nach Epiphania, 11. Januar 2026,

10.30 Uhr Gottesdienst, Prädikant Procolino Antacido

(Kollekte für die Arbeit der Diakonie Hessen)

2. Sonntag nach Epiphania, 18. Januar 2026,

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Stephan Rost

(Kollekte für den Verein „Hilfe im Nordend“)

Letzter Sonntag nach Epiphania, 1. Februar 2026,

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Stephan Rost,

Posaunenchor „Luther-Brass-Frankfurt“

(Kollekte für die Arbeit mit Konfirmand*innen in der Luthergemeinde)

Sexagesimae, 8. Februar 2026,

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Stephan Rost,

(Kollekte für den Deutschen Evangelischen Kirchentag)

Estomihi, 15. Februar 2026,

10.30 Uhr Gottesdienst, Prädikant Alexander Boxan

(Kollekte für notleidende Familien in Afghanistan – Diakonie Katastrophenhilfe)

Aschermittwoch, 18. Februar 2026,

19.00 Uhr Passionsandacht, Pfrin. Melanie Lohwasser

(Kollekte für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.)

Invocavit, 22. Februar 2026,

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,

Prädikantin Renate Sandforth

(Kollekte den Evangelischen Bund sowie für die Deutsche Bibelgesellschaft)

Gottesdienste

Mittwoch, 25. Februar 2026,
19.00 Uhr Passionsandacht, Pfr. Stephan Rost
(Kollekte für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.)

Reminiscere, 1. März 2026,
10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Stephan Rost
(Kollekte für ProAsyl)



Herzliche Einladung zum Kirchencafe!

Wir freuen uns sehr,
Sie im Anschluss an die Gottesdienste
zum Kirchencafe einzuladen!



Foto: pixabay